Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 49

Artikel: Guet z Fuess
Autor: Blumer, Fridli
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-498177

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Siebenmeilenstiefel – ohne Erbarmen

Ich habe einiges gegen die Selbstbedienungsläden. Dieses vor allem: daß sie Menschen, die zur Zerstreutheit neigen, in die Gefahr bringen, als Diebe vor den Richter zu kommen, ohne daß es ihnen möglich wäre, ihre Unschuld zu beweisen.

Während des letzten Krieges machte ich in einem schweizerischen Kurort in einem Geschäft verschiedene Einkäufe. Neben mir stand ein noch jugendlicher Ausländer und tat desgleichen. Gerade wollte er sich, seine Päckchen an sich nehmend, zum Gehen wenden, als der Verkäufer ihn höflich darauf aufmerksam machte, daß er noch nicht bezahlt habe. Der zerstreute Kunde, wir kannten ihn vom Sehen, war der Erzieher und ständige Begleiter eines jungen Prinzen, der inzwischen König seines Landes geworden ist. Er entschuldigte sich lächelnd und ohne Verlegenheit, für die auch kein Anlaß bestand: «Das passiert mir doch immer wieder», sagte er kopfschüttelnd, «durch das Kartensystem der Rationierung habe ich jedesmal, sobald ich in einem Geschäft irgendwelche Coupons ausgehändigt habe, das Gefühl, ich hätte auch schon bezahlt.» Weder dem Verkaufspersonal noch uns wäre es eingefallen, an der Ehrlichkeit dieser Aussage zu zweifeln, so sehr lag deren Wahrheit auf der Hand.

Dieser Tage wurde in London ein 62jähriger Schauspieler wegen Diebstahls zu 300 Franken Geldstrafe und Zahlung der Gerichtskosten verurteilt. Diebstahl von 225 Gramm Butter und einer Packung Kaninchenfleisch im Gesamtwert von etwa drei Schweizer Franken in einem Selbstbedienungsladen der Marylebone High Street, lautete die Anklage. Der Schauspieler erklärte sich ‹not guilty› – nicht schuldig. Er habe die beiden Päckchen in dem Papiersack, den er mit sich führte, zuunterst verstaut, um zu verhindern, daß die Feuchtigkeit aus den ebenfalls gekauften frischen Früchten – Trauben und Pflaumen nämlich – durch den Papierbeutel sickere. Und dann habe er die beiden Sachen auf dem Grunde des Papiersacks, als es ans Bezahlen ging, einfach vergessen.

Was nützte es dem Manne! Der Selbstbedienungsladen in Marylebone High Street sah und urteilte nach dem, was er vor Augen hatte: einen Käufer, der Waren bei sich trug und nicht für sie bezahlte. Ein Dieb also!

Unerheblich bleibt demgegenüber, was andere sehen: einen 62jährigen, bis dahin unbescholtenen Menschen mit bekanntem Namen und in geachteter Stellung, in guten wirtschaftlichen Verhältnissen lebend (als Jahreseinkommen gab er für sich selber ungefähr 35 000 Schweizer Franken, für seine Frau zirka 10 000 Franken an), dem etwas ganz ähnliches, ja, im Grunde dasselbe passierte wie damals dem sympathischen Mentor des jungen thailändischen Prinzen, der nun aber im Gegensatz zu jenem als Dieb angeprangert, vor den Kadi gezerrt und – wie das in England üblich ist – anschließend mit vollem Namen und genauer Adresse durch die Zeitungen geschleift wurde. Dies weil inzwischen nämlich wieder anderthalb Jahrzehnte verflossen sind, anderthalb Jahrzehnte, in denen unser hochgepriesener Fortschritt noch viel, viel weiter fortschritt, was sage ich: fortraste, wobei ihm begreiflicherweise etliches unter die Siebenmeilenstiefel geriet, dort ein bißchen zermalmt wurde und auf der Strecke blieb – zum Beispiel Treu und Glauben in den ‹zwischenmenschlichen Beziehungen› (wenn man mir, einem fortschrittlichen Zeitgenossen, gestatten will, mich dieser modernen Wendung zu bedienen), für die so geniale Erfindungen wie die heutigen Selbstbedienungsläden augenscheinlich keinen Raum mehr lassen.

Pietje

Guet z Fueß

Der Köbi isch en Ehrema,
Hät öppis uf der Syte.
Er hät e ryche Götti gha,
Und sithär chan er ryte.

Ja, gäll, und üüsereis gaht z Fueß,
Hät Schwile a de Finger.
Nu – blüeht am Wääg e Maitligrueß,
So ryfed d Chüßli ringer.

(Glarner Mundart) Fridli Blumer

Der Duft alleine wirkt noch nicht

badedas macht Ihr Bad zur Ganzkosmetik

Duftende Badezusätze sind etwas herrliches für die Nase. **badedas** begnügt sich nicht mit diesem Duft-Effekt. **badedas** ist eine neue Ganz-Kosmetik mit einer reichen Zahl hautfreundlicher Wirkstoffe.
Die Haut wird gereinigt, gründlich, aber doch sehr behutsam, daß selbst zarte Babyhaut nicht leidet.
Ausserdem aber öffnen sich die Poren weit, und bis in die Tiefe der Haut hinein geschieht eine Aufladung mit nährenden Substanzen.
Sie machen die Haut schön, federnd, jugendlich frisch. Versuchen Sie es bitte.

Verwenden Sie in einem Bad mit **badedas** keine Seife. Normale (alkalische) Seife mindert die Wasch- und Hautschutzwirkung der speziellen Wasch-Substanz und kosmetischen Wirkstoffe in **badedas**.

badedas reinigt... belebt... desodoriert...

badedas
Ganz-Kosmetik

Ballmer & Co., Aegertenhof, Bern